

**ERGEBNISSE DER ZOOLOGISCHEN FORSCHUNGEN
VON DR. Z. KASZAB IN DER MONGOLEI
NR. 163: HOMOPTERA, AUCHENORRHYNCHA**

Jiří DLABOLA

Entomologische Abteilung des Naturwissenschaftlichen Museums, Praha-Kunratice

Eingegangen am 22. November 1967

Diese Arbeit ist die 7. Fortsetzung meiner Arbeiten über die mongolische Zikadenfauna während der vergangenen 4 Jahre. Diese Arbeiten behandeln zikadologische Resultate der 3 ungarischen, 2 deutschen und 2 tschechoslowakischen Expeditionen in der Mongolei. Auf diese Weise wird die mongolische Zikadenfauna in zunehmendem Masse durchforscht, so dass wir diese Gruppe aus der Mongolei jetzt fast ebenso gut kennen, wie die schon früher besser berücksichtigten Coleopteren und Lepidopteren. Bisher sind von dort 313 Zikadenarten nachgewiesen worden.

Die Gebiete, die durchreist und zikadologisch durchforscht wurden, werden in Zukunft schon viel weniger neue Taxone bieten. Es bleiben jedoch noch immer Landschaften in der Mongolei, die zikadologisch noch nicht ausgewertet wurden. Sie dürften noch weitere Arten für die mongolische Fauna bzw. neue Arten für die Wissenschaft bringen. Auch aus der vorliegenden Arbeit ist ersichtlich, dass diese entomologisch weniger oder vollkommen unbekannten Gebiete mit abweichenden zoogeographischen und ökologischen Verhältnissen aufschlussreiche Resultate bringen können, die für eine zoogeographische Analyse der ganzen O-Paläarktis wichtig sind.

Dr. Kaszab besuchte auf seiner 4. Reise die westlichen Gebiete und kam über eine lange Strecke fast an die chinesische Grenze bei der Ortschaft Altai über Bulgan nach Žargalant. Auf diese Weise gelangte er in die Schargyn Gobi und Zachuj Gobi, wo die Biotope wüsten- und halbwüstenartigen Charakters die meisten Neuigkeiten boten. Ähnlich ertragreich waren auch die Sammelarbeiten im Gebiete der grossen Seen, z. B. Char-us nuur. Nähere Angaben finden sich bei KASZAB, (1966), wo unter Nr. 107 der Ergebnisse auch die Liste der Fundorte, eine Skizze der Reise und die näheren Sammelangaben, Biotopcharakteristik und Sammelmethode beschrieben wurden. Im folgenden Text werden wieder die Nummern der Original-Lokalitäten verwendet, die Ortschaften werden demgegenüber kurzgefasst angegeben und eine genauere Lokalisation der Fundorte mit allen anderen Angaben über Biotop-Charakteristik können im betreffenden Reisebericht nachgelesen werden.

Unter den 1068 gesammelten Zikadenexemplaren wurden 10 neue, in der Mongolei bisher nicht gesammelte Arten gefunden: *Eurya maculiceps* HORVÁTH, *Criomorphus porcus* EMELJANOV, *Neoditirus guttulatus* KIRSCHBAUM, *Platymetopius chloroticus* DLABOLA und *P. obsoletus* SIGNORET, *Laburris artemisiae* MATSUMURA, *Pseudophlepsius binotatus* SIGNORET, *Opsius* sp. ♀, *Paralimnus picturatus* HAUPT, *Calamotettix flavescens* EMELJANOV.

Die aufgezählten Arten sind vorwiegend Vertreter einer Gruppe, die zoogeographisch typisch ist. Diese Zikaden sind uns gut bekannt aus den Halbwüsten und Steppen Zentralasiens, aber höchst wahrscheinlich in der Zentral- und O-Mongolei nicht mehr vertreten. Das betrifft aber auch die hier beschriebenen neuen Arten, z. B. *Issus caraganae* sp. n., *Achirus gobicus* sp. n., die nur in der SW-Mongolei leben. Die übrigen neuen Arten: *Ribautodelphax bogdul* sp. n., *Erythroneura (Arboridia) lyrifera* sp. n. und *Hardya archangaiica* sp. n. gehören — wie die Fundorte zeigen — zu anderen Faunengebieten. Die erste Gruppe der Arten lebt in wärmeren Landschaften der W-Mongolei (Chovd Aimak) und öfter handelt es sich um Zikadenarten, die ihr Verbreitungszentrum in Sovjet Zentralasien haben und sicher nicht über das Altaj- und Altajgobi-Gebirge weiter östlich gelangen können. Andererseits kommen recht viele Arten der taigawaldreichen nördlicheren Gebiete, die von Sibirien bis Ulaanbaatar reichen, in der südlicheren Steppen- und Halbwüsten-Zone nicht vor. In der waldlosen Landschaft der Gobi-Ebene sowie in Archangaj, Altaj und Altaj-Gobi und gleichfalls auf den anderen kleineren Gebirgsketten der W- und S-Mongolei werden solche Arten nicht gefunden, wie Aufsammlungen in solchen Gebieten bestätigt haben.

BESCHREIBUNGEN NEUER ARTEN

Ribautodelphax bogdul sp. n.

Abb. 1—6

Gesamtlänge ♂ 2,5 mm, ♀ bisher unbekannt.

Die Oberseite dieser Delphacide ist strohgelb, nur die Zwischenräume der Scheitel- und Stirnkiele braunschwarz ausgefüllt und die Abdominaltergite geschwärzt. Die Kiele des Vorderkörpers bleicher, fast rein weisslich gefärbt.

Scheitel quadratisch, wenig länger als zwischen den Augen breit. Die Nackengrübchen ocker, Scheitelkiele weisslich, Stirngrübchen schwarzbraun gesäumt, am Kopfgipfel und im Scheitelvorderteil aber schwarzbraun ausgefüllt, Clypeus auch geschwärzt, mit weisslichem Mittelkiel und Scheitelkielen.

Pronotum und Schildchen ocker oder strohgelb mit gelblichen Kielen, der Mittelkiel weisslicher gefärbt und auf einem gleichfarbigen Mittelstreif liegend.

Die abgekürzten Vorderflügel glänzend durchscheinend, mit weisslicher Ausrandung, apikal bogig ausgerandet, hier fast in die Mitte des Genitalblockes reichend. Abdominalsegmente gebräunt oder geschwärzt, mit ocker gefärbter Tergalbasis und einer zur Afterröhre sich verbreiternden gelblichen Mittelbinde.

♂ Genitalblock mit stark verbreiteter bogiger Seitenverbreiterung; diese Verdickungen sind konvex aufgetrieben, gelblich gefärbt und bewimpert. Afterröhre mit langen gekreuzten Unterdornen. Styli mit lamellenartigen Verbreiterungen auf der mittleren Partie, Apex fingerförmig verlängert, die Basalpartie verengt, gebogen, die verbreiterte Distalpartie umgeklagen. Unterteil des Genitalsegmentes ohne zahnförmige Ausläufer. Aedoeagus lang und ziemlich breit lamellenartig, apikal zugespitzt, mit subapikalen Orifizium und 2 breit gespreizten Dornen.

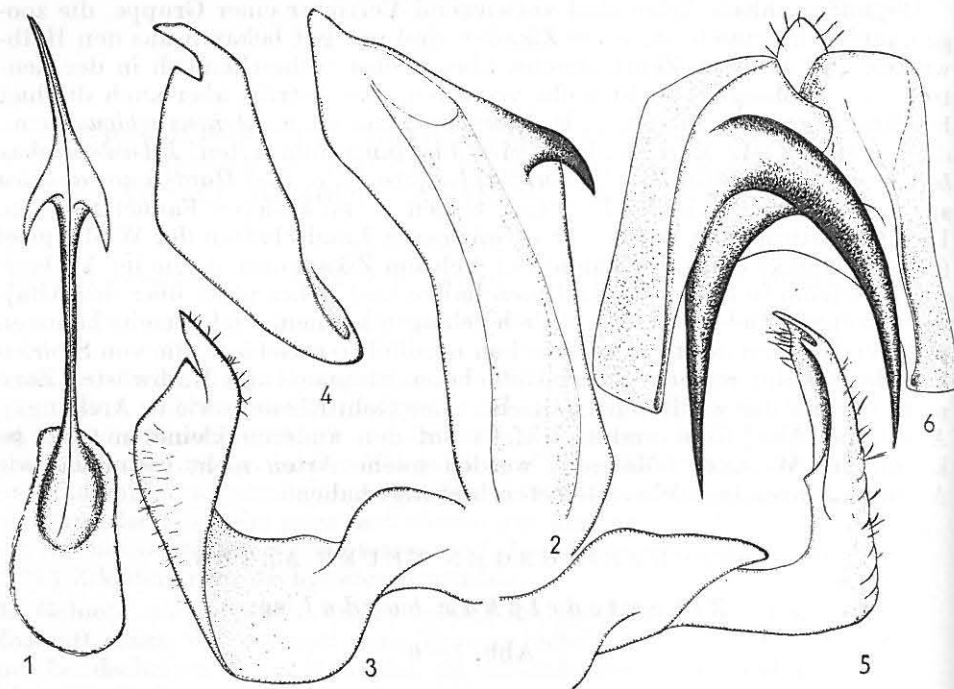


Abb. 1—6: *Ribautodelphax bogdul* sp. n. 1 — Aedoeagus von hinten. 2 — Aedoeagus in Seitenansicht. 3 — Stylus in Seitenansicht von innen. 4 — Stylus von hinten. 5 — Stylus in Seitenansicht von aussen. 6 — Afterröhre mit Unterdornen. Vergr. 150 ×.

Verbreitung: N-Mongolei.

Holotypus ♂, Paratypus ♂: Central Aimak, Nucht bei Ulaanbaatar im Bogdo-ul Gebirge, 1600—1750 m (Lok. Nr. 514), coll. Ung. Nat. Mus., Budapest.

Issus caraganae sp. n.

Abb. 7—10

Gesamtlänge ♂ 3,8—4,5 mm, ♀ 3,95—5,1 mm.

Dieser *Issidae*-Vertreter ist lederartig graubraun mit gelb und braun gefleckten Vorderflügeln, seltener braun mit gelb genetzten Nerven gezeichnet.

Scheitel kurz quadratisch, hinten im Nacken breitwinkelig ausgeschnitten. Vorderrand quer geradlinig. Mittellängslinie gelblich, sich über das Pronotum bis etwa zur Hälfte des Mesonotums fortsetzend. Scheitel quer konkav, mit hohen, scharf linienartigen Seitenkielen. Pronotum auf der ganzen Fläche punktiert, die 2 Punkte in der Mitte sehr tief liegend, deutlich gestochen. Seitenkiele des Pronotums fehlend, auf dem Mesonotum beim Vorderteile angedeutet, die Ränder hinten aber nicht erreichend. Mesonotum nicht punktiert. Gesicht länglich, oben mässig breit, nach unten sich verbreiternd und zum Clypeus wieder etwas verengt. Mittelkiel vom Oberrand bis zur Clypeusmitte deutlich, gelb gefärbt, Seitenkiele des Frontoclypeus schärfer heraustretend. Bei den Seitenränder verlaufen etwa 3 unregelmässige Punkt-

reihen, die Mittelpartien dunkler, über der Mitte liegt auf dem Mittelkiel eine bleichere, ovale Makel. Vorderflügel lederartig, bei den gefleckten Exemplaren gelblich mit brauner Zeichnung, welche die Partien beim Mesonotum, am Innenrande und schief zum Vorderrande ausfüllt. Die braune Färbung kann aber die Vorderflügel mehr oder auf der ganzen Fläche ausfüllen und nur die gelbe Netzung der Nervatur tritt dann auffallender hervor.

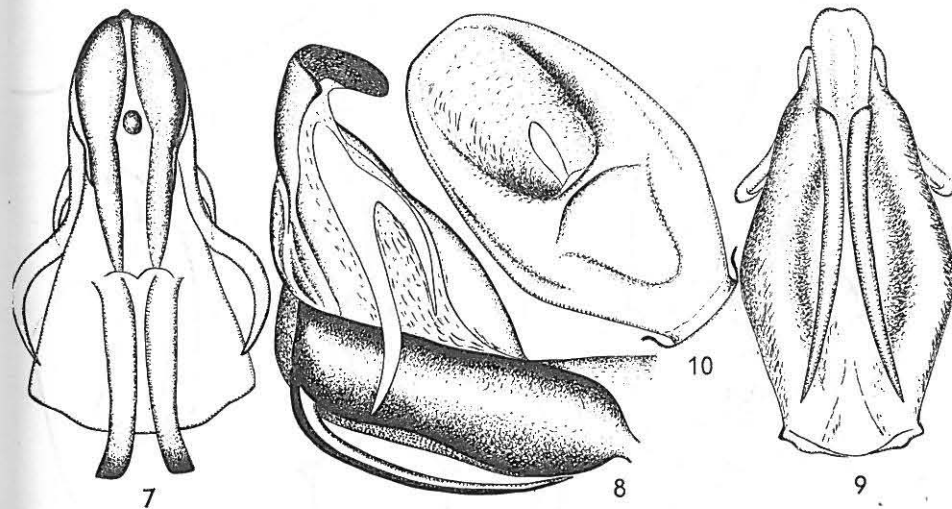


Abb. 7—10: *Issus caraganae* sp. n. 7 — Aedoeagus von oben. 8 — Aedoeagus in Seitenansicht. 9 — Aedoeagus von hinten. 10 — Afterröhre von oben, beim ♂. Vergr. 150 ×.

♂: Afterröhre fast eiförmig, mehr abgeflacht, zu beiden Seiten einigermaßen und fast geradlinig verengt. Aedoeagus zur Mittellänge verdickt, mit 2 rücklaufenden Dornen, die fast die Basis erreichen und ein wenig divergieren. Apex spatenförmig, bogig rücklaufend und subapikal seitlich mit sehr typischen, gespaltenen, 2-dornig auslaufenden Fortsätzen.

♀: Ähnlich gefärbt wie ♀. Afterröhre mehr als 2mal länger als an der breitesten Stelle breit, die Seiten fast parallel verlaufend, an der Stelle der Öffnung am breitesten, dann zur Spitze langsam verengt.

Verbreitung: W-Mongolei.

Holotypus ♂, Allotypus ♀ und 42 Paratypen ♂♀: Chovd Aimak, Mongol Altaj Gebirge, Uljasutajn gol, 45 km, NNO von Somon Bulgan, 1400 m (Lok. Nr. 637); Paratypus ♂: Pass zwischen Zargalant, Chajrchan und Ömnö chajrchan Gebirge, 4—12 km von Naranbulag, 1800 m (Lok. Nr. 678); 4 Paratypen ♂, 5 Larven: Mongol Altaj Gebirge, ca 45 km S von Somon Manchan, 2100 m (Lok. Nr. 657) coll. Ung. Nat. Mus., Budapest.

Achrus gobicus sp. n.

Abb. 11—14

Gesamtlänge ♂ 4,8—4,9 mm, ♀ 5,4 mm.

Diese *Mellicharellinae*-Art ist strohgelb bis weisslichgelb mit auffallend aufgehelltem, weisslich gefärbtem Costalsaum der Vorderflügel. Körper und Beine strohgelb, stellenweise, bes. Scheitel, Vorderrand des Pronotums,

Metanotum, obere Gesichtspartien zitronengelb, ebenso hinter den Punktaugen seitlich je ein gelblicher Strich, sonst fast ohne weitere Zeichnung. Vorderkörper und Vorderflügel glatt, nur fein chagriniert. Pronotum nicht sichtbar querverrunzelt, aber fein gestochen. Behaarung nur im Unterteil des Gesichtes, hauptsächlich aber auf dem Anteclypeus über der Rüsselbasis lang und dichter entwickelt, weiss gefärbt.

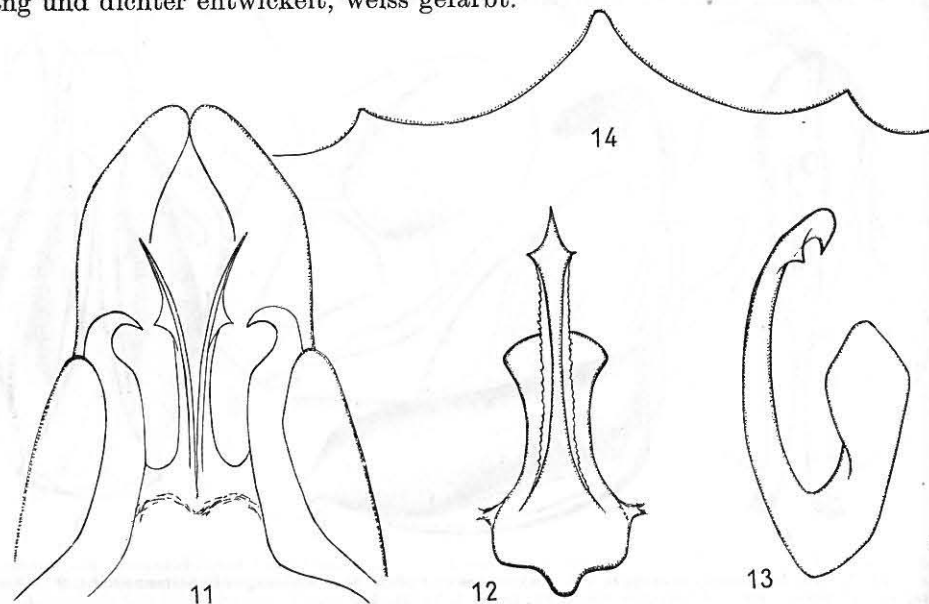


Abb. 11—14: *Achrus gobicus* sp. n. 11 — Styli und Genitalplatten. 12 — Aedoeagus von hinten. 13 — Aedoeagus von der Seite. 14 — VII. Sternit-Ausrandung beim ♀. Vergr. 150 ×.

♂: Aedoeagus über der Basis kurz bogig, freie Distalpartie gestreckt, apikal zugespitzt, seitlich leistenförmig verbreitert, am Rande gezähnt. Subapikale Erweiterung dreieckig, spitzig, Apex in Seitenansicht verbreitert, mit bogigem Umriss und einem rücklaufenden Zähnchen, Stylus von 2 Ausläufern gebildet: der Innere ist spitzig, subapikal zahnförmig verbreitert, der äussere ist kürzer, zur Mitte gebogen und zugespitzt.

♀: VII. Sternit bogig zur Mitte verkürzt und V-förmig ausgeschnitten, dieser Ausschnitt reicht bis zur Mitte des Sternites. Unterseite des Abdomens einfarbig strohgelb, Ovipositor ockerfarbig, Legescheiden strohgelb.

Verbreitung: SW-Mongolei.

Holotypus ♂, Allotypus ♀ und Paratypus ♂: Gobi-Altaj Aimak, Zachuj Gobi, 10 km N vom Chatan chajrehan Gebirge, 1150 m (Lok. Nr. 594); Paratypus ♂: Schargyn gobi, SO Ecke, 1130 m (Lok. Nr. 567) coll. Ung. Nat. Mus., Budapest.

Erythroneura (Arboridia) lyrifora sp. n.

Abb. 15—17

Gesamtlänge ♂ 2,3 mm, ♀ bisher unbekannt.

Diese neue *Typhlocybinae*-Art ist schlank, Kopf vorn fast rechtwinkelig vorgezogen, Oberseite gelblich mit schattiger graubrauner Zeichnung auf

Pronotum und Vorderflügeln, und mit schwarzen paarigen Rundflecken auf dem Scheitel und 2 schwarzen Dreiecken auf dem Mesonotum.

Scheitel im Nacken graugelb, Rundflecken grau umsäumt. Pronotum graubraun gefärbt, grau umsäumt, in der Mitte mit grossen weisslichgrauen Rundflecken, die etwas grösser sind als die Scheitelflecke. Mesonotum fast orange gelb, mit schwarzen Dreiecken, mittlere Spitze hinten bräunlich. Vorderflügel zickzack graubraun längs gestreift. Beine gelb, Klauen braun.

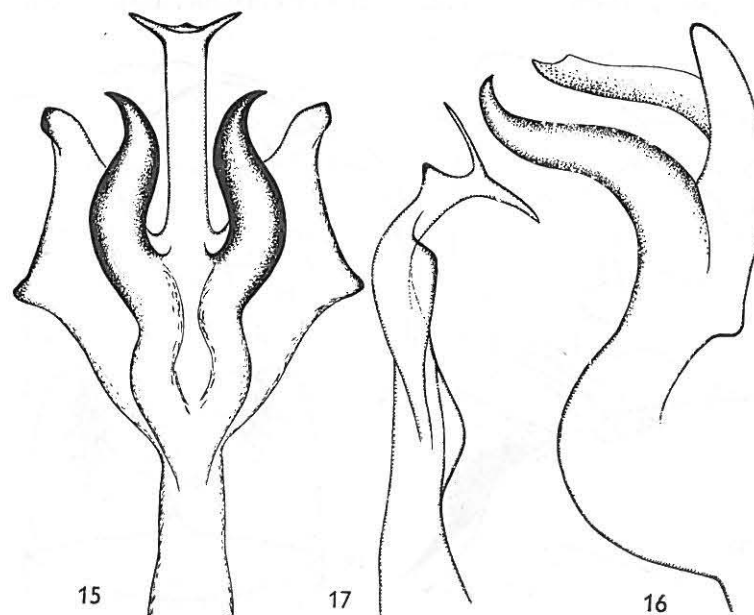


Abb. 15—17: *Erythroneura (Arboridia) lyrifora* sp. n. 15 — Aedoeagus von hinten. 16 — Aedoeagus in Seitenansicht. 17 — Stylus. Vergr. 200 ×.

♂: Aedoeagus mit grossem länglichem, s-geschweiftem Praeatrium, breiter Basis und paarigen, s-gekrümmten Dornen vor dem Stäbchen, das apikal kurz gespaltet ist. Stylus apikal breit gespaltet und mit einem subapikalen Höcker. Pygophor am Unterrande der Afterröhre mit paarigem Dorn. Genitalplatten von gelblicher Farbe.

Verbreitung: N-Mongolei.

Holotypus ♂: Sucheabaator Aimak, 45 km N von Somon Erdenezagan, 900 m, 9. VIII. 1965 (Lok. Nr. 381), coll. Ung. Nat. Mus., Budapest.

Hardya archangai sp. n.

Abb. 18—22

Gesamtlänge ♂ 2,3—2,4 mm, ♀ 2,5—2,6 mm.

Bräunlichgelbe *Cicadellide* mit ausgeprägter Zeichnung des Kopfes und weniger deutlich begrenzter Zeichnung der übrigen Körperteile und der Vorderflügel. Auf dem Scheitel mit normalem braunem *Hardya*-Zeichnungsmuster, die Ozellen weisslich gesäumt und paarige weissliche Längsstriche nahe

der Mittellinie im Nacken. Pronotum besonders im Vorderdrittel bräunlich gefleckt. Vorderflügel matt durchscheinend, ockergelb, mit gleichfarbiger Nervatur. Körper schwarz, mit ockerbraunen Flecken.

Gesicht schwarzbraun und ockergelb gefleckt, mit einem Mittel- und vielen Seitenstrichen, Anteclypeus und Lora gebräunt, an den Nähten ocker länglich gestreift.

♂: Pygophorzapfen am Oberrande mit einer mondförmigen Verbreiterung der regelmässigen Dörnchen, apikal liegt der einzelne, fast über die Spitze

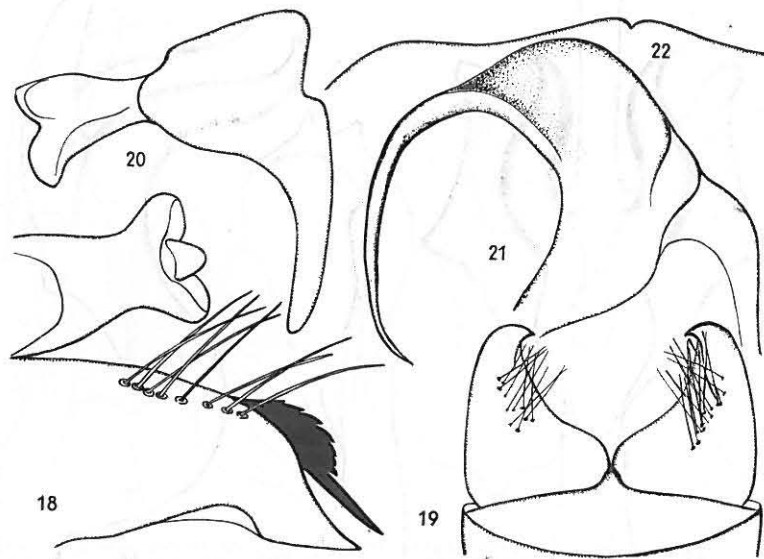


Abb. 18—22: *Hardya archangaica* sp. n. 18 — Pygophor-Bedornung beim ♂. 19 — Genitalklappe und -platten von unten. 20 — Stylus. 21 — Aedoeagus in Seitenansicht. 22 — VII. Sternit beim ♀. Vergr. 150 ×.

verlängerte grosse Dorn. Dadurch an *Hardya tenuis* GERMAR erinnernd, die von den beschriebenen *Hardya*-Arten als einzige dieselbe Pygophor-Bedornung trägt, aber etwa zweimal länger ist als diese neue Art. Stylus flach, winkelig, Seitenausläufer V-artig verschoben und apikal horizontal verlaufend, distal bogig. Aedoeagus mit einer sehr breiten Basis, dann in Seitenansicht verengt und dornartig verlängert.

♀: VII. Sternit breit bogig zur Mitte verlängert, in der Mitte wie winzig eingekerbt, über der Ovipositor-Basis, seitlich leicht S-wellig verlaufend.

Verbreitung: Zentral-Mongolei, montan.

Holotypus ♂, Allotypus ♀ und 22 Paratypen ♀♀: Archangaj Aimak, Changaj Gebirge, zwischen Somon Ichtamir und Somon Culut, 20 km W von Ichtamir, 2150 m (Lok. Nr. 544), coll. Ung. Nat. Mus., Budapest.

LISTE DER ÜBRIGEN GEFUNDENEN ZIKADENARTEN

DELPHACIDAE

Stiroma nigrifrons (KUSNEZOV, 1929) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 519); Archangaj Aimak, Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544) — 4 ♀♀.

Metropis songinitus DLABOLA, 1967 — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 637) — 2 ♀♀.
Unkanodes sibirica (KUSNEZOV, 1929) — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 540, 724); Tövschruulech Somon (Lok. Nr. 727); Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732); Gobi Altaj Aimak, Žargalant Somon (Lok. Nr. 693) — 14 ♂♂.
Gravesteiniella boldi (SCOTT, 1870) — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 637) — 1 ♂.
 Die mongolische Population gehört nach der Grösse des gefundenen Exemplars zur Subspezies *tchikoica* KUSNEZOV, 1929 [siehe VILBASTE (1965)].
Muirodelphax aubei (PERRIS, 1857) — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 540) — 1 ♂.
Dicranotropis tenellula (DLABOLA, 1965) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 1 ♂.
Javesella pellucida (FABRICIUS, 1794) — Central Aimak, Songino (Lok. Nr. 504) — 1 ♂.
Javesella discolor (BOHEMAN, 1847) — Central Aimak, Zaisan (Lok. Nr. 499); dazu wahrscheinlich auch 2 Weibchen: Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724), Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 628).
Criomorphus porcus EMELJANOV, 1964 — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 520a) — 1 ♂.
 Diese Art ist neu für die Mongolei. Sie wurde bisher nur aus Zentralasien bekannt.
Eurysa maculiceps HORVÁTH, 1903 — Archangaj Aimak, Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544) — 1 ♀.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus der UdSSR, Sibirien, aus Finnland und Ungarn bekannt.

CIXIIDAE

Oliarus leporinus (LINNÉ, 1761) — Altaj Gobi Aimak, Beger Somon (Lok. Nr. 578), Zachuj Gobi (Lok. Nr. 591); Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 628), Uenč Somon (Lok. Nr. 625), Döröo nuur (Lok. Nr. 680) — 8 ♂♂.

CERCOPIDAE

Lepyronia coleoptrata LINNÉ, 1758 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 723, 724) — 3 ♂♂.

Neophilaenus zuncharicus DLABOLA, 1965 — Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 729, 732), Dašinöilen Somon (Lok. Nr. 735); Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724), Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544, 719); Central Aimak, Öndörschireet Somon (Lok. Nr. 737, 739), Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749); Archangaj Aimak, Egiijn davaa Pass (Lok. Nr. 714) — 46 ♂♂.

CICADELLIDAE

Macropsinae

Oncopsis tristis (ZETTERSTEDT, 1840) — Central Aimak, Bajanzogt (Lok. Nr. 520 a, 749, 751); Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724) — 26 ♂♂.

Oncopsis flavicollis (LINNÉ, 1758) — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724) — 1 ♀

Idiocerinae

Idiocerus impressifrons KIRSCHBAUM, 1868 — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 519), Nalajch Somon (Lok. Nr. 523) — 15 ♂♂.

Idiocerus fulgidus (FABRICIUS, 1775) — Chovd Aimak, Uenč Somon (Lok. Nr. 614), Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 2 ♂♂.

Hecalinae

Glossocratus kuthyi TÓTH, 1938 — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 637, 638) — 2 ♂.

Hecalus tripunctatus (MATSUMURA, 1915) — Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 514), Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 519, 527), Zaisan (Lok. Nr. 499) — 6 ♂♂.

Aphrodinae

Aphrodes japonicus DLABOLA, 1960 — Archangaj Aimak, Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544), Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538, 724); Central Aimak, Öndörschireet Somon (Lok. Nr. 736, 739); Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732) — 53 ♂♂.

Aphrodes mongolicus DLABOLA, 1965 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538), Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544) — 101 ♂♂.

MEMBRACIDAE

Gargara mongolica DLABOLA, 1965 — Bulgan Aimak, Dašinöilen Somon (Lok. Nr. 735), Abzaga Somon (Lok. Nr. 732) — 62 ♂♂.

Typhlocybinae

Dicranoneura forcipata FLOR, 1861 — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 4 ♂.
Empoasca serrata VILBASTE, 1965 — Central Aimak, Zaisan (Lok. Nr. 499) — 8 ♂♂.

Empoasca chanuigolica DLABOLA, 1965 — Central Aimak, Nucht in Bogdo-ul (Lok. Nr. 514) — 1 ♂.
Linnavuoriana decempunctata (FALLÉN, 1806) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 520a, 519), Nucht in Bogdo-ul (Lok. Nr. 494) — 4 ♂♀.
Helionidia jaxartensis (ZACHVATKIN, 1871) — Gobi Altaj Aimak, Zachuj Gobi (Lok. Nr. 591) — 9 ♂♀.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus der UdSSR, Zentralasien bekannt.

Evacanthinae

Evacanthus interruptus (LINNÉ, 1758) — Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732); Central Aimak, Öndörshireet Somon (Lok. Nr. 739), Nucht in Bogdo-ul (Lok. Nr. 746) — 3 ♂♀.
Evacanthus acuminatus (FABRICIUS, 1794) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 1 ♀.

Euscelinae

Neoliturus opacipennis (LETHIERRY, 1876) — Chovd Aimak, Uenč Somon (Lok. Nr. 614), Bulgan Somon (Lok. Nr. 628); Gobi Altaj Aimak, Zachuj Gobi (Lok. Nr. 591) — 7 ♂♀.
Neoliturus guttulatus (KIRSCHBAUM, 1868) — Chovd Aimak, Bulgan Somon, Uljasutajn gol (Lok. Nr. 637); Gobi Altaj Aimak, Chatan chajrehan Gebirge, Zachuj Gobi (Lok. Nr. 591) — 1 ♂♀.
 Neu für die Mongolei, bisher aber von W-Europa über die UdSSR (Sibirien) bis NO-China (Mandschukuo) bekannt. In wärmeren Lagen Südeuropas häufig, mit Vorliebe für steppen-artige Biotope.
Pseudophlepsius binotatus (SIGNORET, 1880) — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 628) — 1 ♂.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus den südlicheren Gebieten der UdSSR, aus Zentralasien, Afghanistan, Iran und Irak bekannt.
Opsius sp. — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 628) — 1 ♀.
 Dieser Vertreter der Gattung *Opsius* ist von typisch gelblicher Farbe und gehört zu den zentralasiatischen Arten, ist jedoch bis zur Auffindung ♂ Exemplare nicht näher bestimmbar. Es handelt sich um den ersten Vertreter dieser, hauptsächlich an *Tamarix* vorkommenden Gattung in der Mongolei.
Goniagnathus rugulosus HAUPT, 1917 — Bulgan Aimak, Bajan nuur Somon (Lok. Nr. 531) — 1 ♀.
Macrostes sordidipennis (STÄL, 1858) — Chovd Aimak, Char us nur (Lok. Nr. 673), Uenč Somon (Lok. Nr. 614, 646, 647); Central Aimak, Lun Somon (Lok. Nr. 528); Archangaj Aimak, Egijn davaa Pass (Lok. Nr. 714); Bulgan Aimak, Bajan nuur Somon (Lok. Nr. 531), Abzaga Somon (Lok. Nr. 729) — 13 ♂♀.
Balclutha arhenana DLABOLA, 1967 — Central Aimak, Nucht in Bogdo-ul (Lok. Nr. 494, 508, 514), Zaisan in Bogdo-ul (Lok. Nr. 499), Songino (Lok. Nr. 504), Bajanzogt somon (Lok. Nr. 519, 527), Nalajch Somon (Lok. Nr. 523); Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732), Bajan nuur Somon (Lok. Nr. 531); Archangaj Aimak, Zezerleg (Lok. Nr. 542), Ogijnuur Somon (Lok. Nr. 535), Urdtamir Somon (Lok. Nr. 536, 540); Chovd Aimak, Uljasutajn gol (Lok. Nr. 637) — 89 ♂♀.
Anaceratagallia chalcica DLABOLA, 1967 — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 637) — 1 ♀.
Aconurella sibirica (LETHIERRY, 1888) — Archangaj Aimak, Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544, 547), Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538, 540) — 16 ♂♀.
Doratura lukjanovitshi KUSNEZOV, 1929 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538, 724) — 3 ♂.
Deltocephalus pulicaris (FALLÉN, 1806) — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 640) — 1 ♂.
Anareia lineiger VILBASTE, 1965 — Central Aimak, Tarist Somon (Lok. Nr. 742) — 1 ♂.
Rosenus altaicus VILBASTE, 1965 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538, 724); Bulgan Aimak, Bajan nuur Somon (Lok. Nr. 530); Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 8 ♂♀.
Diplocolenus abdominalis (FABRICIUS, 1803) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749, 751), Nucht in Bogdo-ul (Lok. Nr. 514); Gobi Altaj Aimak, Žargalan Somon (Lok. Nr. 693, 696); Archangaj Aimak, Egijn davaa Pass (Lok. Nr. 714), Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724) — 87 ♂♀.
Diplocolenus tripartitus (KUSNEZOV, 1929) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749); Archangaj Aimak, Ichtamir Somon (Lok. Nr. 719), Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538) — 4 ♂♀.
Diplocolenus frauenfeldi (FIEBER, 1869) — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538), Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544, 719), Egijn davaa Pass (Lok. Nr. 714); Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 751) — 54 ♂♀.
Ebarrius interstinctus (FIEBER, 1869) — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724) — 1 ♂.

Mocuellus guttiger (KUSNEZOV, 1929) — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724); Bajanchongor Aimak, Egijn davaa Pass (Lok. Nr. 552); Central Aimak, Öndörshireet Somon (Lok. Nr. 737) — 5 ♂♀.
Mocuellus colinus (BOHEMAN, 1850) — Gobi Altaj Aimak, Žargalan Somon (Lok. Nr. 693) — 2 ♂♀.
Pantallus albioniger (LETHIERRY, 1889) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749, 751); Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538) — 4 ♂♀.
Philaia blanda KUSNEZOV, 1929 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538); Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732) — 3 ♂♀.
Pinumius areatus (STÄL, 1858) — Gobi Altaj Aimak, Žargalan Somon (Lok. Nr. 693, 695); Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538, 724, 727) — 20 ♂♀.
Psammotettix robustus EMELJANOV, 1966 — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 3 ♂♀.
Psammotettix confinis (DAHLBOM, 1850) — Archangaj Aimak, Zezerleg (Lok. Nr. 542), Urdtamir Somon (Lok. Nr. 727); Chovd Aimak, Uenč Somon (Lok. Nr. 614) — 3 ♀.
Psammotettix koeleriæ ZACHVATKIN, 1948 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538) — 1 ♀.
Sorhoanus suncharicus DLABOLA, 1965 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538, 724); Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749), Nucht in Bogdo-ul (Lok. Nr. 746) — 8 ♂♀.
Turrutus socialis (FLOR, 1861) — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538); Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 3 ♂.
Urganus paradarrinus DLABOLA, 1965 — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 751, 749) — 5 ♂♀.
Hebecephalus changai DLABOLA, 1965 — Gobi Altaj Aimak, Žargalan Somon (Lok. Nr. 693); Archangaj Aimak, Zezerleg (Lok. Nr. 542), Urdtamir Somon (Lok. Nr. 538) — 15 ♂♀.
Paralimnus picturatus HAUPT, 1930 — Chovd Aimak, Char us nuur (Lok. Nr. 673) — 71 ♂♀.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus Anatolien, Jordanien und UdSSR, Dagestan bekannt.
Calamotettix flavescens EMELJANOV, 1962 — Chovd Aimak, Char us nuur (Lok. Nr. 673) — 4 ♂♀.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus Sovjet Zentralasien von *Phragmites communis* gesammelt bekannt.
Platymetopius chloroticus PUTON, 1877 — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 637) — 1 ♀.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus der UdSSR, Zentralasien, Afghanistan bekannt.
Platymetopius obsoletus (SIGNORET, 1880) — Chovd Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 637) — 1 ♀.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus Jugoslawien, Frankreich, UdSSR (Ukraine, Kaukasus, Transkaukasien, Turkestan), Israel und Iran bekannt.
Colladonus torneellus (ZETTERSTEDT, 1839) — Central Aimak, Nucht in Bogdo-ul (Lok. Nr. 494, 507, 508, 514), Narajch Somon (Lok. Nr. 523) — 18 ♂♀.
Elymana kozhevnikovi (ZACHVATKIN, 1935) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749, 750), Öndörshireet Somon (Lok. Nr. 739); Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732) — 5 ♂♀.
Handianus maculiceps (REUTER, 1883) — Bulgan Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 732) — 1 ♀.
Handianus potanini MELICHAR, 1900 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 537, 538, 540, 724), Ichtamir Somon (Lok. Nr. 544); Gobi Altaj Aimak, Žargalan Somon (Lok. Nr. 693); Central Aimak, Öndörshireet Somon (Lok. Nr. 736, 737), Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 531) — 119 ♂♀.
Streptanus adenticus DLABOLA, 1965 — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 751) — 2 ♂♀.
Laburris handlirshi (MATSUMURA, 1908) — Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732) — 2 ♂♀.
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus M-Europa, Anatolien, Afghanistan, UdSSR (Dagestan, Transkaukasien, Zentralasien) bekannt.
Speudotettix minor EMELJANOV, 1962 — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 520a) — 2 ♂♀.
Thamnotettix confinis (ZETTERSTEDT, 1828) — Central Aimak, Bajanzogt Somon (Lok. Nr. 749) — 2 ♀.
Scleroracrus borogolicus DLABOLA, 1965 — Archangaj Aimak, Urdtamir Somon (Lok. Nr. 724); Bulgan Aimak, Abzaga Somon (Lok. Nr. 732, 729) — 6 ♂♀.

LITERATUR

- BEIRNE B. P., 1956: Leafhoppers of Canada and Alaska, *Canad. Entomologist*, 88 (Suppl. 2) : 1 to 180.
 EMELJANOV A. F., 1966: Novye palearkticheskie i nekotorye nearkticheskie cikadovye. *Entom. Obozr.*, 45 : 95—133.
 DLABOLA J., 1965: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. Nr. 54: Homoptera — Auchenorrhyncha. *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae*, 11 : 79—136.

- DLABOLA J., 1966: Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Expeditionen 1962 und 1964. Nr. 16: Homoptera — Auchenorrhyncha. *Acta ent. bohemoslov.*, **63** : 440—452.
- DLABOLA J., 1967: Ergebnisse der 1. mongolisch-tschechoslowakischen entomologisch-botanischen Expedition in der Mongolei. Nr. 1: Reisebericht, Lokalitätenübersicht und Beschreibungen neuer Zikadenarten. *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae*, **12** : 1—34.
- DLABOLA J., 1967: Ergebnisse der 1. mongolisch-tschechoslowakischen entomologisch-botanischen Expedition in der Mongolei. Nr. 3: Homoptera — Auchenorrhyncha (Ergänzung). *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae*, **12** : 51—102.
- DLABOLA J., 1967: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. Nr. 122: Homoptera — Auchenorrhyncha. *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae*, **12** : 137—152.
- DLABOLA J., 1967: Ergebnisse der 2. mongolisch-tschechoslowakischen entomologisch-botanischen Expedition in der Mongolei. Nr. 12: Reisebericht, Lokalitätenübersicht und Bearbeitung der gesammelten Zikaden. *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae*, **12** : 207—230.
- KASZAB Z., 1966: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. Nr. 107. Liste der Fundorte der IV. Expedition. *Fol. ent. hungar.*, **19** : 569—620.
- RIBAUT H., 1936: Faune de France, 31: Homoptères Auchenorrhynques, I. Typhlocyidae, 1936 : 1—230.
- RIBAUT H., 1952: Faune de France, 57: Homoptères Auchenorrhynques, II. Jassidae, 1952 : 1 to 474.
- VILBASTE J., 1965: K fauně cikadových Altaja. Akad. Nauk Est. SSR, Inst. Zool. i Botaniki, 1965 : 1—144.

Anschrift des Verfassers: Dr. J. Dlabola, Entomologické oddělení Národního muzea, Praha: Kun-
ratice, Tschechoslowakei.